
Betreff: PV Oberschöna – Nutzung der PV-Flächen für die Landwirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

als [REDACTED] bewirtschaften [REDACTED] [REDACTED] betrieb in der Gemeinde Oberschöna. Die geplante PV-Anlage „Am Wegefarter Viadukt“ wird auf einem Teil [REDACTED] Flächen errichtet werden (mehrere Flächeneigentümer sind eingebunden). [REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED] Betriebsstätte liegt in [REDACTED] Nähe zum Plangebiet. Wir wollen weiterhin Landwirtschaft betreiben. Sind allerdings froh, dank PV ein zusätzliches, alternatives Einkommen generieren zu können. Mit Wertschöpfung unabhängig von Erzeugerpreisen der Agrarprodukte und unabhängiger vom Wetter.

Hilfreich ist es, dass wir die (eingezäunten) PV-Flächen für unsere Schafhaltung aktiv nutzen können. Auf unserem Betrieb hat die Haltung von Schafen eine bereits 60-jährige Tradition.

Das PV-Areal bringt u.a. neue Weideflächen, die zudem eingezäunt sind – als Schutz vor dem Wolf, der auch in unserer Gegend zu erwarten ist.

1. PV-Projekt bietet neue Basis zur Fortführung der Haltung der [REDACTED] Schafe

Die Schafzucht erfolgt [REDACTED] seit Generationen. [REDACTED]
[REDACTED] Der größere Teil der Lämmer wird zur Kulturlandschaftspflege [REDACTED] und dann jeweils im Herbst von den Erwerbern geschlachtet.

Mit der eingezäunten Fläche um die PVA kann die Haltung gehalten und u.U. ausgeweitet, [REDACTED]
[REDACTED] werden. Welcher Besatz im Feld optimal ist, soll bei schon bestehenden PVA in Erfahrung gebracht werden.

Bis vor wenigen Jahren wurden reine Ostfriesen gezüchtet, die großrahmig waren und durch die viele Milch 2-3 Lämmer = Hauptproduktionsziel großziehen konnten. Da inzwischen Wolle nur noch "Abfallprodukt" ist und der Fleischkonsum in den Vordergrund rückt, kommen ab und an ausgewählte, gutschmeckende Fleischrassen wie Texel und Suffolk zum Einsatz.

Die Kombination auf großrahmigen Ostfriesen mit viel Milch und Fleischansatz aus den anderen Rassen scheint nach Aussage mehrerer Fleischer und der Endkunden eine hervorragende Kombination mit wenig Fett abzugeben [REDACTED]
[REDACTED]

Angedacht ist eine eher extensive Standweide, mit dann auch mal Umtrieb in ein neues Teilstück. Dann bliebe ein Teil nur zum Mähen oder spät mähen - was dann ggf. nur in der zweiten Jahreshälfte beweidet wird.

Daher erscheint es gut praktikabel, regionale Saatmischungen zu wählen. [REDACTED]

Inwieweit die Module ausreichend Witterungsschutz bieten, werden wir aus Praktikersicht prüfen. Wir meinen, es braucht keinen zusätzlichen Schutz während der Vegetationszeit.

Ein fester Stall für den Winter steht ohnehin zur Verfügung.

Dass Schafe mit dem Verbiss nachhaltigste Landschaftspflege betreiben und die Verbuschung verhindern und mit dem "golden Tritt" den Boden rückverdichten und damit Löcher insbesondere von Mäusen schließen ist bestimmt allgemein bekannt und will ich hier nicht in den Vordergrund rücken.

Je nach Entwicklung der Niederschlagsmengen in den nächsten Jahren und der daraus folgenden Entwicklung des Pflanzenbestandes kann hier sehr sensibel auf die jeweiligen Gegebenheiten reagiert werden.

2. Fazit

Wir hoffen, Sie erkennen [REDACTED] die Vereinbarkeit von Landwirtschaft und moderner Energieerzeugung.

[REDACTED]

Ort, Datum

[REDACTED]
